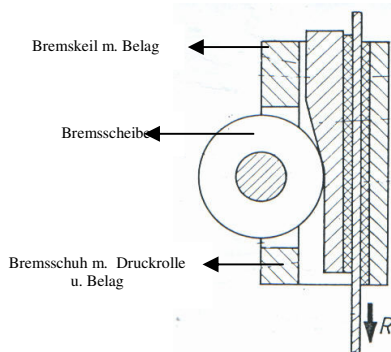


Nur wer vergleicht, entscheidet richtig!

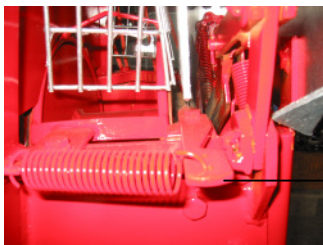
Wichtige Entscheidungshilfen für Konsumenten in einem großen und hart umkämpften Markt:

Es ist oft schwierig, in Kürze die "Vorteile" eines Produktes zusammenzufassen. Wir möchten aber hier versuchen einige Punkte hervorzuheben, die bei einer Kaufentscheidung entsprechend berücksichtigt werden sollten.

SCHEIBENBREMSE / Bandbremse



Beginnend mit der **SCHEIBENBREMSE**, einem von MAXWALD patentierten Bremssystem. Die Vorteile dieser Totmannschaltung liegen auf der Hand: selbstnachstellend und wartungsfrei; Bremskraft bei diesem System - je mehr Last am Seil, desto höher die Bremskraft. Ein Bremskeil und Gegenkeil wirken auf die Bremscheibe. Die Bremse kann übrigens dosiert gelöst werden.



Weiters sind alle MAXWALD Seilwinden serienmäßig mit einer ebenfalls wartungsfreien und selbstjustierenden **Trommelnachlaufbremse** ausgerüstet.

→ Bremshebel mit Zugfeder gespannt

Bei einer **Bandbremse** hingegen geht ein Bremsband, das mit einer Einstellschraube justiert werden muss, um die Trommel. Bei Veränderung der Spannung (Witterung) oder des Belages (Verschleiß) muss immer wieder nachgestellt werden. Es ist nicht immer einfach, genau den „richtigen Punkt“ zu finden. Ist das Bremsband zu locker, bleibt das Holz liegen. Ist die Bremse zu stark eingestellt, kann das Seil nicht oder nur sehr schwer ausgezogen werden.

EINSCHIEBEN-LAMELLEN-KUPPLUNG / Mehrscheibenkupplung



Die von MAXWALD verwendete EINSCHIEBENKUPPLUNG hat einen sehr geringen Verschleiß und wirkt sich durch den großen Durchmesser / große Anpressfläche sehr positiv auf die Zugleistung aus.

Der Schaltmechanismus (Kugeln) ermöglicht komfortable, d.h. leichtgängige und feinfühlig Bedienung.

DOPPELROLLENKETTE / Großgliedrige Antriebskette

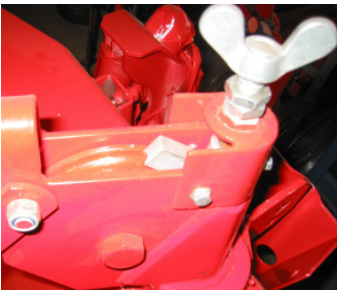


Kraftübertragung erfolgt mittels einer **DOPPELROLLENKETTE** (mit selbstnachstellendem Kettenspanner). Alle Teile sind Normteile aus bester Materialgüte.

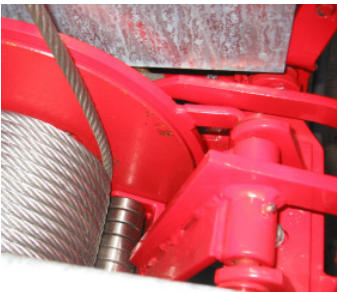
Großgliedrige Antriebsketten sehen zwar sehr stabil aus, laufen jedoch sehr unruhig und sind meist keine Normketten.

. / SEILWICKLUNG

Für die Haltbarkeit des Zugseiles ist es wichtig, dass das Seil möglichst gespannt auf die Trommel gewickelt wird und auch kompakt auf der Trommel bleibt. Hier bietet



MAXWALD beispielsweise eine **mechanische Seileinlaufbremse** an. Diese bewirkt eine Vorspannung zwischen Seileinlauf und Seiltrommel.



Eine **Seildruckrolle**, die das Lockerwerden des aufgewickelten Seiles auf der Trommel verhindert.



Bei einigen Typen wird serienmäßig auch eine **Seilpulvorrichtung** angeboten, die speziell bei großen Seillängen für optimale Seilwicklung sorgt.

. / HÖHE SEILEINLAUF

Hier sind zwei Punkte nicht außer acht zu lassen. Es stimmt, je höher der Seileinlauf, d.h. Abstand Seileinlauf und Trommel, desto besser ist das Wickelverhalten. Richtig ist aber auch, je höher der Einzugsunkt, desto größer ist die Kippgefahr. Es gilt daher ein gutes Mittel zu wählen.

. / POSITION ANTRIEB UND TROMMEL



In der Praxis ist die Höhe des Antriebes und die zentrale **Position des Zapfwellenstummels** wichtig. Bei starkem Zuzug wird die Winde in den Boden hineingezogen. Sind der Antrieb, Bremse, Kupplung,... zu weit unten, verschmutzen diese dadurch schnell und werden unwirksam. Ein möglichst mittiger Anschluss der Gelenkwelle gewährleistet eine optimale geradlinige Kraftübertragung und die Abwinklung bleibt in jedem Fall gering.



Eine 2. Seilgeschwindigkeit (Untersetzungsgetriebe, - 40%) kann entweder sofort bei der Bestellung eingebaut, aber auch jederzeit einfach nachgerüstet werden. Mehr Kraft, weniger Gas vom Trägerfahrzeug, um 40% minderte Einzugsgeschwindigkeit.

/ ZUGLEISTUNG

Hinsichtlich **Zugkraft** ist auf den verhältnismäßig geringen Zugkraftverlust über die gesamte Seillänge hinzuweisen. Besonders bei den Seilwinden mit doppeltbreiter Seiltrommel (Seilfassung bis 160m) ist die Trommel breit gebaut, um auch bei diesen Seillängen eine hohe Zugleistung in jeder Seillage zu gewährleisten.

STAHLROLLEN / Gussrollen



STAHLROLLEN haben kaum Verschleiß. Im Gegensatz zu **Gussrollen**.

Diese schleifen sich mit der Zeit ein und es besteht Bruchgefahr, bzw. die Gefahr, dass das Stahlseil beschädigt wird.

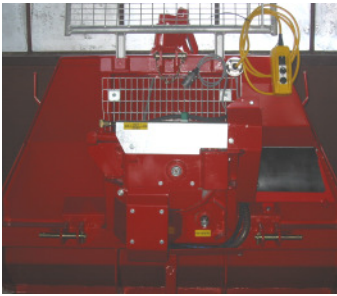
. / Untere Seileinlaufrolle



Die **untere Seileinlaufrolle** von MAXWALD hat eine optimale Platzierung, lässt das Rückeschild frei und ist somit kein "Hindernis" am Schild.

Das Handling ist sehr einfach. Einhängen und Lösen geht mit einem Handgriff.

. / ELEKTROHYDRAULISCHE STEUERUNG



MAXWALD bietet **ELEKTROHYDRAULISCH GESTEUERTE SEILWINDEN** mit hydraulischer **Eigenölversorgung**, d.h. Pumpe und Tank auf der Winde an. Diese Steuerung schaltet äußerst präzise (kein Druckaufbau, kein nachlaufen!). Die Eigenölversorgung arbeitet nie im Überdruckbereich. Dadurch wird das Hydrauliköl nicht warm und die Steuerungskomponenten werden geschont.

Bei der von MAXWALD angebotenen hydraulischen Eigenölversorgung wird die windenseitige Ölpumpe durch die Gelenkwelle angetrieben. Dies garantiert eine schnelle und exakte Steuerung. Im Gegensatz zu Winden bei denen die Ölpumpe mit einem Elektromotor angetrieben werden und dadurch eine verhältnismäßig große zeitliche Verzögerung der Steuerung entsteht.

. / RÜCKESCHILD



Sicht zum Seil und zur Last. Es werden zwei unterschiedliche Rückeschildtypen angeboten. Seilwinden der Type **A5000** oder **A6000** bieten noch mehr Schutz für Traktor und Reifen - verdecken aber etwas die Sicht zum Seil.



Das Standardschild bei den Typen **A501S** oder **A611S** beispielsweise bietet ideale Sicht von allen Seiten. Je nach Traktor und Gelände wird das jeweils passende Schild empfohlen. Alle Seilwinden, auch mit den verschiedensten Schildformen zeichnen sich aber durch das geringe Eigengewicht und den nahen Anbau aus.

Die Abwinkelung des Schildes hat sich in der Praxis optimal bewährt. Hinsichtlich Standfestigkeit beim Zuzug, Polterverhalten und Bodenfreiheit. Vor allem bei Lastfahrten kann durch die relativ starke Abwinkelung die Fuhre am Schild abgelegt werden und wird dadurch das Holz weniger beschädigt. Die Schildbreite ist wählbar.

. / MATERIAL, EIGENGEWICHT UND NAHER ANBAU



Alle MAXWALD-Seilwinden zeichnen sich durch geringes Eigengewicht und einen nahen Anbau am Trägerfahrzeug aus.

Möglich wird das geringe Eigengewicht der Maschine durch die hohe Materialgüte, wobei höchste Stabilität und Robustheit gewährleistet wird. Umso leichter das Anbaugerät, desto mehr Holz kann transportiert werden.